Erholungsraum Zürichsee

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 17

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

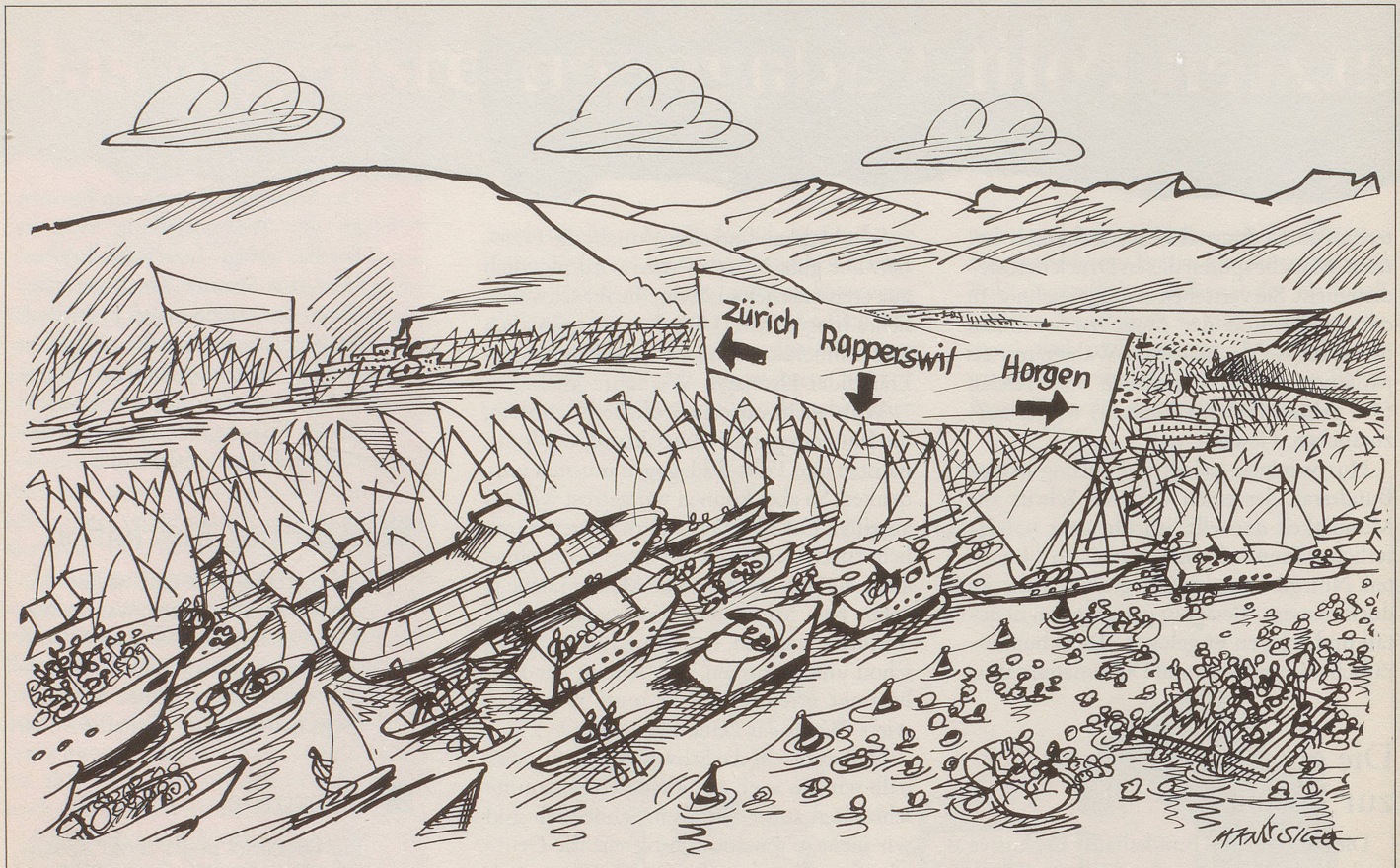
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Erholungsraum Zürichsee

Kneipen-Spruch der Woche

«Will man mir hier etwa das Recht absprechen, mich frei manipulieren zu lassen?» *wr*

«Bravo! Adolf Ogi darf stolz auf sich sein. Erinnert ihr euch noch, wie der Energieminister uns höchstpersönlich gezeigt hat, dass man beim Eierkochen Unmengen von elektrischem Strom sparen kann? Und tatsächlich, er hat mit seinen Aufrufen ins Schwarze getroffen, die Zahlen der vergangenen Monate geben ihm vollkommen recht. Noch nie vorher wurde in der Schweiz so wenig Strom mit Eierkochen verbraucht wie seit der Lancierung von Ogis Werbekampagne. Denn wohl noch nie zuvor wurden überhaupt so wenig Eier konsumiert wie seit dem Ausbruch der Salmonellen-Hysterie. Bravo!» *Bruno Blum*

KÜRZESTGESCHICHTE

Wahnsinnstat

Am 10. März 1989 starb im badischen Hirsau im hohen Alter von über 270 Jahren die Uhland-Ulme. Der Beerdigung wohnten über dreissig Trauergäste bei. Ast um Ast fiel der Säge zum Opfer. Schliesslich blieb nur noch ein sechs Meter hoher Stumpf. Tränen flossen. Gesichter trauerten. Eine Frau meinte schluchzend: «Es ist, als stirbt ein Mensch.» Als Andenken nahmen viele eine Reliquie mit. Wir begreifen das.

Hingegen begreifen wir die Wahnsinnstat jener Baummörder nicht, die in schweizerischen Wäldern Tausenden von Bäumen ans Leben gingen.

Heinrich Wiesner

Die letzten Worte ...

... des Chemiekonzernchefs nach einem kleinen, bedauerlichen Missgeschick in seinen Werken: «Es gibt auch noch andere schöne Planeten!»

wr

Diversifikation ist,

wenn man nebst dem Auto auch Velo fährt oder wenn die Bierbrauer auch Süssmost verkaufen oder wenn der Wetterbericht Regen und Sonnenschein verspricht. Diversifikation ist auch, wenn Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich, bekannt für schöne Orientteppiche, Ihnen heute seine Spannteppiche empfiehlt.